



Brüssel, den 21. Oktober 2020
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2018/0216(COD)

12148/20
ADD 1

AGRI 372
AGRILEG 136
AGRIFIN 100
AGRISTR 95
AGRIORG 91
CODEC 1042
CADREFIN 341

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Delegationen
Nr. Komm.dok.:	9645/18 + COR 1 + ADD 1
Betr.:	Vorschlag für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES mit Vorschriften für die Unterstützung der von den Mitgliedstaaten im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu erstellenden und durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu finanzierenden Strategiepläne (GAP-Strategiepläne) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates – <i>Allgemeine Ausrichtung (Anhänge I-XIII)</i>

Die Delegationen erhalten in der Anlage die konsolidierten Formulierungsvorschläge des Vorsitzes für die Anhänge I-XIII zum oben genannten Vorschlag. Auf der Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) vom 19./20. Oktober 2020 haben die Delegationen bestätigt, dass diese Formulierungsvorschläge zusammen mit jenen zu den Artikeln eine allgemeine Ausrichtung des Rates zum oben genannten Vorschlag darstellen.

Ergänzungen gegenüber dem Kommissionsvorschlag sind durch **Fettdruck und Unterstreichung**, Streichungen durch [...] gekennzeichnet.

Es ist darauf hinzuweisen, dass weitere rechtliche/technische Anpassungen im Hinblick auf die Verweise auf die aufzuhebenden Rechtsakte (insbesondere die Verordnungen 1305/2013, 1306/2013 und 1307/2013) erforderlich sind, um sicherzustellen, dass solche Verweise den Grundsätzen der redaktionellen Qualität entsprechen, unter anderem in Hinblick auf die Fußnote zu GLÖZ 8 und 9.

ANHANG I

WIRKUNGS-, ERGEBNIS-, KONTEXT-*** UND OUTPUTINDIKATOREN GEMÄß ARTIKEL 7

Bewertung der Leistung der Politik (mehrjährig) – WIRKUNG (I = IMPACT) Ziele und dazugehörige Wirkungsindikatoren*	[...] Leistungsüberprüfung – ERGEBNIS* <u>Nur auf der Grundlage von Interventionen, die im Rahmen der GAP unterstützt werden¹</u>	Jährlicher Leistungsabschluss – OUTPUT (O = OUTPUT) [...] Interventionskategorien und dazugehörige Outputindikatoren*
<u>Querschnittsziel der EU:</u> Modernisierung <u>Modernisierung des Sektors durch Förderung von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und</u>	<u>Wirkungsindikatoren</u> I.1 Wissensaustausch und Innovation: Anteil von Wissensaustausch und Innovation am GAP-Haushalt	[...] <u>Interventionskategorie(n)</u> [...] [...] <u>Zusammenarbeit (Artikel 71)</u> Outputindikatoren O.1 Anzahl der Projekte operationeller Gruppen im Rahmen der EIP (<u>Europäische Innovationspartnerschaft</u>)

¹ Ergebnisindikatoren, die für die Leistungsüberprüfung verpflichtend anzuwenden sind, sind durch den Zusatz „LÜ“ gekennzeichnet.

* Der Grundsatz „Keine Doppelzählung“ ist in den Indikatorbögen ausdrücklich zu erläutern.

Förderung von deren Verbreitung		R.2 Verknüpfung von Beratung und Systemen für den Wissenstransfer: Anzahl der [...] Berater, <u>die Unterstützung für die Integration in Systeme für Wissen und Innovation in der Landwirtschaft (AKIS) erhalten*</u> [...] R.3 Digitalisierung der Landwirtschaft: Anteil der <u>landwirtschaftlichen Betriebe</u>, die im Rahmen der GAP Unterstützung für <u>digitale landwirtschaftliche</u> Technologien [...] erhalten	[...]
------------------------------------	--	--	-------

* Zählweise soll vereinfacht werden, sodass nur die Anzahl der Berater und nicht die Quantität der Unterstützung erfasst wird.

Spezifische Ziele der EU	Wirkungsindikatoren	Ergebnisindikatoren [...]	[...] Interventionskategorien	Outputindikatoren (je Intervention)
Unterstützung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen sowie der Krisenfestigkeit in der gesamten Union zur Verbesserung der Ernährungssicherheit	I.2 Verringerung von Einkommensunterschieden: Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen im Vergleich zur Gesamtwirtschaft	R.4^{LU} Knüpfung von Einkommensstützung an Standards und gute fachliche Praxis: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die Einkommensstützung gezahlt wird und die der Konditionalität unterliegt	[...]	[...]
	I.3 Begrenzung von Schwankungen der landwirtschaftlichen Einkommen: Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen	R.5 Risikomanagement: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe mit <u>unterstützten GAP-Risikomanagementinstrumenten</u>	[...] <u>Einkommensgründstützung für Nachhaltigkeit</u> <u>(Artikel 17)</u>	O.4 Anzahl der Hektar für <u>Einkommensgründstützung für Nachhaltigkeit</u>
	I.4 Unterstützung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen: Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen nach <u>Art der landwirtschaftlichen Tätigkeit</u> (verglichen mit dem Durchschnitt in der Landwirtschaft)	R.6 Umverteilung auf kleinere landwirtschaftliche Betriebe: Anteil der zusätzlichen <u>Direktzahlungen</u> je Hektar für förderfähige landwirtschaftliche Betriebe unterhalb der durchschnittlichen Betriebsgröße (verglichen mit dem Durchschnitt)	<u>Zahlung an Kleinerzeuger</u> <u>(Artikel 25)</u>	O.5 Anzahl der Begünstigten für <u>Zahlungen an Kleinerzeuger</u>
	I.5 Beitrag zum räumlichen Gleichgewicht: Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen in Gebieten mit naturbedingten Benachteiligungen (verglichen mit dem Durchschnitt)	R.7 Ausweitung der Unterstützung für Betriebe in Gebieten mit besonderen Erfordernissen: Anteil der zusätzlichen Unterstützung je Hektar in Gebieten mit größeren Erfordernissen (verglichen mit dem Durchschnitt)	<u>Ergänzende Einkommensstützung für Junglandwirte</u> <u>(Artikel 27)</u>	O.6 Anzahl der Hektar, für die <u>ergänzende Einkommensstützung</u> für Junglandwirte gezahlt wird [...]

Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, auch durch einen	I.6 Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität: Totale Faktorproduktivität in der Landwirtschaft			
		R.8 Gezielte Unterstützung von Betrieben in spezifischen Sektoren [...]: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die eine gekoppelte Einkommensstützung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit oder Qualität erhalten		
			<u>Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit (Artikel 26)</u>	<u>O.6a Anzahl der Hektar für ergänzende Umverteilungseinkommensstützung</u>
			<u>Regelungen für Klima und Umwelt (Artikel 28)</u>	<u>O.6b Anzahl der Einheiten (Hektar oder Großvieheinheiten) für Öko-Regelungen</u>
			<u>Risikomanagement[...] (Artikel 70)</u>	<u>O.8 Anzahl der Einheiten, die unter [...] geförderte Versicherungssysteme fallen</u>

				<u>Risikomanagement (Artikel 70)</u> <u>O.8a Anzahl der Fonds auf Gegenseitigkeit für landwirtschaftliches, klimabezogenes und gesundheitliches Risikomanagement, für das im Rahmen des ELER Unterstützung gewährt wird</u>
	I.7 Förderung des Agrar- und Lebensmittelhandels: Importe und Exporte im Agrar- und Lebensmittelhandel	R.9^{LU} Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe , die Investitionsförderung für Umstrukturierung und Modernisierung, einschließlich Verbesserung der Ressourceneffizienz, erhalten	Gekoppelte Einkommensstützung (Artikel 29)	O.9 Anzahl der Hektar, für die gekoppelte <u>Einkommensstützung</u> gezahlt wird O.10 Anzahl der Tiere, für die gekoppelte <u>Einkommensstützung</u> gezahlt wird

Verbesserung der Position der Landwirte in der Wertschöpfungskette	I.8 Verbesserung der Position der Landwirte in der Lebensmittelversorgungskette: Wertschöpfungsanteil für Primärerzeuger in der Lebensmittelversorgungskette	R.10¹⁴ Bessere Organisation der Versorgungskette: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die die sich an <u>im Rahmen der GAP</u> unterstützten Erzeugergemeinschaften, Erzeugerorganisationen [...] und Qualitätsregelungen beteiligen R.11 Bündelung des Angebots: Anteil der <u>sektoralen</u> Erzeugerorganisationen <u>oder Erzeugergruppierungen</u> mit operationellen Programmen am Wert der vermarkteten Erzeugung*	<u>Naturbedingte</u> oder andere <u>gebietsspezifische</u> Benachteiligungen (Artikel 66) O.11 Anzahl der Hektar, für die <u>Unterstützung für Gebiete mit naturbedingten oder spezifischen Benachteiligungen gewährt wird</u> (<u>alle</u> Kategorien)
Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zu nachhaltiger Energie	I.9 Verbesserung der Klimaresilienz der Landwirtschaft: Fortschrittsindikator für die Widerstandsfähigkeit des Agrarsektors I.10 Beitrag zum Klimaschutz: [...] Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft I.11 Ausweitung der CO₂-Bindung: [...] Gehalt an organischem Kohlenstoff im <u>landwirtschaftlichen</u> Boden	R.12¹⁴ Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel: Anteil der landwirtschaftlich [...] <u>genutzten</u> Flächen [...] <u>und/oder der Großvieheinheiten (GVE)</u>, für die <u>Unterstützung zur Verringerung der Ammoniak- und Treibhausgasemissionen bei Erhaltung/Stärkung der Kohlenstoffspeicherung</u> gewährt wird, einschließlich Verpflichtungen zur Verbesserung der Anpassung an den Klimawandel (<u>mit Aufschlüsselung nach Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel</u>) [...][...] [...] R.15 Grüne Energie aus der Land- und Forstwirtschaft und aus anderen erneuerbaren Quellen: Geförderte Investitionen in die Kapazitäten zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, auch biobasiert (<u>Megawatt</u>)	<u>Gebietspezifische</u> Nachteile, die sich aus bestimmten verpflichtenden Anforderungen ergeben (Artikel 67) O.12 Anzahl der Hektar, für die im Rahmen von Natura 2000 [...] Unterstützung gewährt wird O.12a Anzahl der Hektar, für die im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie Unterstützung gewährt wird [...] Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsvorgaben O.13 Anzahl der ([...] <u>nicht forstwirtschaftlich genutzten</u>) Hektar, für die über die verpflichtenden Anforderungen hinausgehende Umwelt-

* Es wären spezifische Leitlinien der Kommission im Hinblick auf die Planung für diesen Ergebnisindikator erforderlich.

I.12 Erhöhung des Anteils nachhaltiger Energie in der Landwirtschaft: Erzeugung erneuerbarer Energien aus der Land- und Forstwirtschaft	[...] <u>R.16a Klimabezogene Investitionen: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen der GAP Investitionsförderung als Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel und zur Erzeugung erneuerbarer Energie oder von Biomaterial erhalten</u> <u>R.17 Aufgeforstete Flächen: Geförderte Flächen zur Aufforstung [...] (einschließlich Agrarforstwirtschaft) und Wiederaufforstung</u> <u>R.17a Investitionsförderung für den Forstsektor: Gesamtinvestitionen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des Forstsektors</u>	<u>(Artikel 65)</u> /Klimaverpflichtungen bestehen O.14 Anzahl der (forstwirtschaftlich genutzten) Hektar, für die über die verpflichtenden Anforderungen hinausgehende Umwelt-/Klimaverpflichtungen bestehen <u>O.14a Anzahl anderer Einheiten als Hektar, für die über die verpflichtenden Anforderungen hinausgehende Umwelt-/Klimaverpflichtungen bestehen</u>O.15 Anzahl der Hektar, für die eine Unterstützung für den ökologischen/biologischen Landbau gewährt wird <u>O.15a Anzahl anderer Einheiten außer Hektar, für die eine Unterstützung für den ökologischen/biologischen Landbau gewährt wird</u>
---	---	---

Spezifische Ziele der EU	Wirkungsindikatoren	Ergebnisindikatoren (nur auf der Grundlage von Interventionen, die im Rahmen der GAP unterstützt werden)	Grobe Interventionskategorie	Outputindikatoren (je Intervention)
Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Boden und Luft	I.13 Verringerung der Bodenerosion: Anteil der <u>landwirtschaftlichen</u> Flächen mit mittlerer und schwerer Bodenerosion [...]	R.18¹ Verbesserung der Bodenqualität: Anteil der landwirtschaftlich[...] <u>genutzten</u> Fläche[...], für die <u>mit einer Unterstützung verbundene</u> Verpflichtungen für eine bodenschonende Bewirtschaftung bestehen		
	I.14 Verbesserung der Luftqualität: [...] Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft	R.19¹ Verbesserung der Luftqualität: Anteil der landwirtschaftlich[...] <u>genutzten</u> Fläche[...], für die <u>mit einer Unterstützung verbundene</u> Verpflichtungen zur Verringerung der Ammoniakemissionen bestehen		
	I.15 Verbesserung der Wasserqualität: Bruttonährstoffbilanz auf landwirtschaftlichen Flächen	R.20¹ Schutz der Wasserqualität: Anteil der landwirtschaftlich[...] <u>genutzten</u> Fläche[...], für die <u>mit einer Unterstützung verbundene</u> [...]Verpflichtungen bezüglich der Wasserqualität bestehen	<u>Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen</u> (Artikel 65) <u>Sektorale Interventionen</u> (Artikel 60a)	O.16 Anzahl der Großvieheinheiten, für die Unterstützung für Tierschutz, Gesundheit oder verstärkte Biosicherheitsmaßnahmen gewährt wird
	I.16 Verringerung der Nährstoffausschwemmung: Nitrate im Grundwasser [...]	[...]	<u>Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen</u> (Artikel 65)	O.17 Anzahl der <u>Vorhaben oder Einheiten</u> zur Unterstützung genetischer Ressourcen

I.17 Verringerung des Drucks auf Wasserressourcen: Wasserverbrauchsindex Plus (WEI+)	R.22 Nachhaltige Nutzung von Wasser: Anteil der <u>landwirtschaftlich genutzten Fläche</u> [...], für die <u>mit einer Unterstützung verbundene</u> Verpflichtungen zur Verbesserung des Wasserhaushalts bestehen R.22a Umweltleistung im Tierhaltungssektor: <u>Anteil der Großvieheinheiten, für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit bestehen</u> R.23 [...] <u>Investitionen in Bezug auf natürliche Ressourcen:</u> Anteil der <u>landwirtschaftlichen Betriebe</u>, die <u>im Rahmen der GAP Investitionsförderung im Zusammenhang mit der Pflege der natürlichen Ressourcen</u> erhalten R.23a Umwelt-/Klimaleistungen durch Investitionen in ländlichen Gebieten: <u>Anzahl der Vorhaben, die in ländlichen Gebieten zu den Zielen bezüglich ökologische Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beitragen</u> R.24 Umwelt-/Klimaleistungen durch Wissen: <u>Anzahl der Personen, die im Rahmen der GAP unterstützte(n)</u> Beratung, Schulung oder Wissensaustausch im Zusammenhang mit Umwelt-/Klimaleistungen erhalten	Investitionen (Artikel 68) O.18 Anzahl der im Rahmen des ELER geförderten produktiven Investitionsvorhaben oder Einheiten [...] in landwirtschaftlichen Betrieben O.18a Anzahl der im Rahmen des ELER geförderten nichtproduktiven Investitionsvorhaben oder Einheiten in landwirtschaftlichen Betrieben O.19 Anzahl der im Rahmen des ELER geförderten Investitionsvorhaben oder Einheiten für [...] Infrastrukturen O.20 Anzahl der im Rahmen des ELER geförderten nichtproduktiven Investitionsvorhaben oder Einheiten [...] außerhalb landwirtschaftlicher Betriebe O.21 Anzahl der im Rahmen des ELER geförderten produktiven Investitionsvorhaben oder Einheiten [...] außerhalb landwirtschaftlicher Betriebe
--	---	--

[...]Spezifische Ziele der EU	Wirkungsindikatoren	Ergebnisindikatoren [...]	Grobe Interventionskategorie	Outputindikatoren (je Intervention)
Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften	I.18 Erhöhung der Feldvogelpopulationen: Feldvogelindex	[...]	Niederlassung[...] von <u>Junglandwirten</u>, <u>Existenzgründungen</u> <u>im</u> <u>ländlichen Raum</u> <u>und Entwicklung</u> <u>kleiner</u> <u>landwirtschaftlicher Betriebe</u> <u>(Artikel 69)</u>	O.22 Anzahl der <u>Junglandwirte</u>, die <u>im Rahmen des ELER</u> Unterstützung für die Niederlassung erhalten
	I.19 Erweiterung des Schutzes der Biodiversität: Anteil der mit der Landwirtschaft im Zusammenhang stehenden Arten und Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse, die stabil bleiben oder sich positiv entwickeln	R.26 Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung: Anteil der forstwirtschaftlichen Flächen[...] für die Verpflichtungen zur Förderung[...] <u>des Waldschutzes</u> und <u>des Managements von</u> Ökosystemleistungen bestehen		O.23 Anzahl der Unternehmen im ländlichen Raum, die Unterstützung für eine Existenzgründung erhalten O.23a Anzahl der kleinen landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen des ELER Unterstützung für die Entwicklung erhalten
	I.20 Verstärkung der Bereitstellung von Ökosystemleistungen: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche mit Landschaftselementen	R.27¹⁴ Erhaltung von Lebensräumen und Arten: Anteil der landwirtschaftlich[...] <u>genutzten</u> Fläche[...], für die Bewirtschaftungsverpflichtungen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung der Biodiversität bestehen R.27a Investitionen im Zusammenhang mit Biodiversität: <u>Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen der GAP Investitionsförderung als Beitrag zur Biodiversität erhalten</u>	Zusammenarbeit (Artikel 71)	O.24 Anzahl der <u>im Rahmen des ELER</u> geförderten Erzeugergemeinschaften/-organisationen[...] O.25 Anzahl der <u>Begünstigten</u>, die Unterstützung für die Teilnahme an <u>offiziellen Qualitätsregelungen im Rahmen des ELER</u> erhalten

R.28 Verbesserung der Verwaltung von Natura 2000: Anteil der gesamten Natura-2000-Fläche, für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen bestehen, die im Rahmen des ELER eingegangen und finanziert werden [...]

O.26 Anzahl unterstützter Vorhaben oder Einheiten für den Generationswechsel [...]
(ausgenommen Unterstützung für die Niederlassung)

O.27 Anzahl unterstützter von der örtlichen Bevölkerung betriebener Strategien für die lokale Entwicklung (LEADER) oder vorbereitender Maßnahmen

O.28 Anzahl sonstiger im Rahmen des ELER unterstützter Vorhaben für die Zusammenarbeit (ausgenommen unter O.1 gemeldete EIP)

R.30 Generationswechsel: Anzahl der Begünstigten, die sich mit GAP-Unterstützung niederlassen

Wissensaustausch und Information (Artikel 72)

O.29 Anzahl der im Rahmen des ELER unterstützen Schulungs- und Beratungsvorhaben oder -einheiten

Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte, Unterstützung von Junglandwirten und Erleichterung der Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten

I.21 Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte: Entwicklung der Anzahl neuer landwirtschaftlicher Führungskräfte

Spezifische Ziele der EU	Wirkungsindikatoren	Ergebnisindikatoren [...]	Grobe Interventionskategorie	Outputindikatoren (je Intervention)
Förderung von Beschäftigung, Wachstum, <u>der</u> <u>Gleichstellung der</u> <u>Geschlechter, sozialer</u> <u>Inklusion</u> sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft	I.22 Beitrag zur Beschäftigung in ländlichen Gebieten: Entwicklung der Beschäftigungsquote in [...] ländlichen Gebieten	R.31 Wachstum und Beschäftigung in ländlichen Gebieten: <u>Unterstützte neue Arbeitsplätze</u> in unterstützten Projekten R.31a ¹⁰ <u>Abdeckung durch LEADER: Anteil der ländlichen Bevölkerung, die unter eine Strategie für die lokale Entwicklung fällt*</u>		O.29a Anzahl der im Rahmen des <u>ELER unterstützten Pläne, Studien</u> oder <u>Sensibilisierungsmaßnahmen</u> [...]
	I.23 Beitrag zum Wachstum in ländlichen Gebieten: Entwicklung des Pro-Kopf-BIP in [...] ländlichen Gebieten	R.32 Entwicklung der[...] ländlichen Wirtschaft: Anzahl der <u>im Rahmen der GAP</u> unterstützten <u>Unternehmen im</u> <u>ländlichen Raum einschließlich</u> Unternehmen im Bereich der Bioökonomie	[...]	[...]
	I.24 Eine fairere GAP: [...] Verteilung der GAP-Unterstützung	R.33 <u>Intelligenter Übergang der ländlichen Wirtschaft:</u> <u>Anzahl</u> unterstützter Strategien für intelligente Dörfer [...]	[...]	[...]
	I.25 Förderung der Inklusion im ländlichen Raum: Entwicklung des Armutsindex in ländlichen Gebieten	R.34 Vernetzung des ländlichen Raums in Europa: Anteil der ländlichen Bevölkerung, der aufgrund der GAP-Unterstützung besseren Zugang zu Dienstleistungen und Infrastruktur hat***	Sektorale <u>Interventionen</u> (Artikel 39-63)	O.33 Anzahl der <u>Erzeugergruppierungen/-</u> organisationen (<u>oder Vereinigungen</u> <u>von Erzeugerorganisationen</u>), die einen Betriebsfonds/ein operationelles Programm einrichten

* Es wären spezifische Leitlinien der Kommission im Hinblick auf die Planung für diesen Ergebnisindikator und möglicherweise für andere LEADER-bezogene Ergebnisindikatoren erforderlich.

** Für diesen Indikator ist eine präzise gemeinsame Methode erforderlich.

Verbesserung der Art und Weise, wie die Landwirtschaft in der EU gesellschaftlichen Erwartungen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit – einschließlich sicherer und nahrhafter [...] Lebensmittel aus nachhaltiger Erzeugung –, Lebensmittellabfälle sowie Tierschutz gerecht wird	I.26 Beschränkung des [...] Einsatzes antimikrobieller Mittel bei Nutzieren[...]: Verkäufe/Einsatz von antimikrobiellen Mitteln bei der Lebensmittelgewinnung dienenden Tieren I.27 Nachhaltige Verwendung von Pestiziden: [...] Risiken und Auswirkungen von Pestiziden[...] I.28 Anpassung an die Nachfrage der Verbraucher nach hochwertigen Lebensmitteln: Wert der Erzeugung im Rahmen von Qualitätsregelungen der EU und ökologischer/biologischer Erzeugnisse [...]	[...] R.36 Beschränkung des [...] Einsatzes antimikrobieller Mittel: Anteil der Großvieheinheiten (GVE), für die unterstützte Maßnahmen zur Beschränkung des [...] Einsatzes antimikrobieller Mittel (keine Antibiotika bzw. geringere Mengen) durchgeführt wurden R.37⁴⁰ Nachhaltige Verwendung von Pestiziden: Anteil der landwirtschaftlich[...] genutzten Fläche[...], für die spezifische mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen zur nachhaltigen Verwendung von Pestiziden bestehen, um die Risiken und Auswirkungen von Pestiziden zu verringern R.38 Verbesserung des Tierschutzes: Anteil der Großvieheinheiten (GVE), für die unterstützte Maßnahmen zur Verbesserung des Tierschutzes durchgeführt wurden R.39 Ökologischer/biologischer Landbau: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die im Rahmen der GAP Unterstützung für die Umstellung auf ökologischen/biologischen Landbau bzw. dessen Erhalt gewährt wird	<u>O.34a Anzahl der im Weissektor unterstützten Maßnahmen oder Einheiten</u> <u>Sektorale Interventionen (Artikel 49)</u> <u>O.35 Anzahl der Maßnahmen oder der Einheiten zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Bienenzucht</u>
---	--	---	--

* Die meisten Wirkungsindikatoren werden bereits über andere Kanäle erfasst (europäische Statistiken, JRC, Europäische Umweltagentur usw.) und im Rahmen anderer Rechtsvorschriften der EU bzw. Nachhaltigkeitsziele verwendet. Die Daten werden nicht immer jährlich erhoben; Verzögerungen um zwei bis drei Jahre sind möglich. [...]	* Näherungswerte für Ergebnisse. Jährlich von den Mitgliedstaaten übermittelte Daten zur Überwachung der Fortschritte im Hinblick auf die in den GAP-<u>Strategien</u> länen festgelegten Zielwerte.	* Jährlich übermittelte Daten über die gemeldeten Ausgaben. ** Unterstützung für operationelle Gruppen im Rahmen der EIP fällt unter die Bestimmungen über die Zusammenarbeit.
--	---	--

***** KONTXTINDIKATOREN**

	<u>Indikator Nr.</u>	<u>Kontextindikator</u>
<u>Bevölkerung</u>	<u>C.01</u>	<u>Bevölkerungszahl</u>
	<u>C.02</u>	<u>Bevölkerungsdichte</u>
	<u>C.03</u>	<u>Altersstruktur der Bevölkerung</u>
<u>Gesamtfläche</u>	<u>C.04</u>	<u>Gesamtfläche</u>
	<u>C.05</u>	<u>Bodenbedeckung</u>
<u>Arbeitsmarkt</u>	<u>C.06</u>	<u>Beschäftigungsquote im ländlichen Raum</u>
	<u>C.07</u>	<u>Erwerbslosenquote im ländlichen Raum</u>
	<u>C.08</u>	<u>Beschäftigung (nach Sektor, Art der Region, Wirtschaftstätigkeit)</u>
<u>Wirtschaft</u>	<u>C.09</u>	<u>Pro-Kopf-BIP</u>
	<u>C.10</u>	<u>Armutsquote</u>
	<u>C.11</u>	<u>Bruttowertschöpfung nach Sektor, Art der Region, in der Landwirtschaft und für Primärerzeuger</u>
<u>Landwirtschaftliche Betriebe und Landwirte</u>	<u>C.12***</u>	<u>Landwirtschaftliche Betriebe</u>
	<u>C.13</u>	<u>Landwirtschaftliche Arbeitskräfte</u>
	<u>C.14</u>	<u>Altersstruktur landwirtschaftlicher Führungskräfte</u>
	<u>C.15</u>	<u>Landwirtschaftliche Ausbildung landwirtschaftlicher Führungskräfte</u>
	<u>C.16</u>	<u>Neue landwirtschaftliche Führungskräfte</u>

	<u>Indikator Nr.</u>	<u>Kontextindikator</u>
<u>Landwirtschaftlicher Boden</u>	<u>C.17***</u>	<u>Landwirtschaftliche Fläche</u>
	<u>C.18</u>	<u>Bewässerungsfähiger Boden</u>
	<u>C.19</u>	<u>Landwirtschaft in Natura-2000-Gebieten</u>
	<u>C.20</u>	<u>Aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete</u>
	<u>C.21</u>	<u>Landwirtschaftliche Fläche mit Landschaftselementen</u>
<u>Viehbestand</u>	<u>C.22</u>	<u>Großvieheinheiten</u>
	<u>C.23</u>	<u>Viehbesatz</u>
<u>Landwirtschaftliches und landwirtschaftsbetriebliches Einkommen</u>	<u>C.24</u>	<u>Landwirtschaftliches Faktoreinkommen</u>
	<u>C.25</u>	<u>Vergleich des landwirtschaftlichen Einkommens mit nichtlandwirtschaftlichen Arbeitskosten</u>
	<u>C.26</u>	<u>Landwirtschaftsbetriebliches Einkommen nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Region, Betriebsgröße, in aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligten Gebieten</u>
	<u>C.27</u>	<u>Bruttoanlageinvestitionen in der Landwirtschaft</u>
<u>Produktivität der Landwirtschaft</u>	<u>C.28</u>	<u>Totale Faktorproduktivität in der Landwirtschaft</u>
	<u>C.29</u>	<u>Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Lebensmittelindustrie</u>
<u>Agrarhandel</u>	<u>C.30</u>	<u>Agrareinführen und -ausführen</u>
<u>Sonstige Erwerbstätigkeiten</u>	<u>C.31</u>	<u>Touristische Infrastruktur</u>

	<u>Indikator Nr.</u>	<u>Kontextindikator</u>
<u>Landwirtschaftliche Bewirtschaftungsverfahren</u>	<u>C.32</u>	<u>Landwirtschaftliche Fläche im Rahmen des ökologischen/biologischen Landbaus</u>
	<u>C.33</u>	<u>Bewirtschaftungsintensität</u>
	<u>C.34</u>	<u>Wert der Erzeugung im Rahmen von Qualitätsregelungen der EU</u>
<u>Biodiversität</u>	<u>C.35</u>	<u>Feldvogelindex</u>
	<u>C.36</u>	<u>Anteil der mit der Landwirtschaft im Zusammenhang stehenden Arten und Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse, die stabil bleiben oder sich positiv entwickeln</u>
<u>Wasser</u>	<u>C.37</u>	<u>Wassernutzung in der Landwirtschaft</u>
	<u>C.38</u>	<u>Wasserqualität</u>
		<u>Bruttonährstoffbilanz Stickstoff</u>
		<u>Bruttonährstoffbilanz Phosphor</u>
		<u>Nitrate im Grundwasser</u>
<u>Boden</u>	<u>C.39</u>	<u>Gehalt an organischem Kohlenstoff im landwirtschaftlichen Boden</u>
	<u>C.40</u>	<u>Wasserbedingte Bodenerosion</u>
<u>Energie</u>	<u>C.41</u>	<u>Erzeugung erneuerbarer Energien aus der Land- und Forstwirtschaft</u>
	<u>C.42</u>	<u>Energienutzung in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Lebensmittelindustrie</u>

	<u>Indikator Nr.</u>	<u>Kontextindikator</u>
<u>Klima</u>	<u>C.43*</u> <u>C.44**</u> <u>C.45</u>	<u>Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft</u> <u>Fortschrittsindikator für die Widerstandsfähigkeit des Agrarsektors</u> <u>Katastrophenbedingte direkte Verluste in der Landwirtschaft</u>
<u>Luft</u>	<u>C.46*</u>	<u>Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft</u>
<u>Gesundheit</u>	<u>C.47</u> <u>C.48</u>	<u>Verkäufe antimikrobieller Mittel bei der Lebensmittelgewinnung dienenden Tieren</u> <u>Risiken und Auswirkungen von Pestiziden</u>

* Von der Europäischen Kommission übermittelte Werte sollten an einschlägige Maßeinheiten gebunden sein, damit die von allen Mitgliedstaaten angewandten Kontextindikatoren auf objektive Weise verglichen werden können.

** Der zusammengesetzte Charakter dieses Indikators wirft Fragen auf; das Konzept dieses Indikators beruht auf zwei Kontextindikatoren (C.39 und C.40), was Fragen im Hinblick auf die Methodik aufwirft, mit denen sich die GREXE-Sachverständigengruppe befassen wird.

*** Die Definition des Nenners wird als nicht ausreichend präzise erachtet; damit wird sich die GREXE-Sachverständigengruppe befassen.

ANHANG II

INTERNE STÜTZUNG IM RAHMEN DER WTO GEMÄß ARTIKEL 10

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit	Titel III Kapitel 2 Abschnitt 1 Unterabschnitt 2	5 (wenn die Durchführung nicht auf Zahlungsansprüchen beruht) 6 (wenn die Durchführung auf Zahlungsansprüchen beruht)
Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit	Titel III Kapitel 2 Abschnitt 1 Unterabschnitt 3	5 (wenn die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit nicht auf Zahlungsansprüchen beruht) 6 (wenn die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit auf Zahlungsansprüchen beruht)
Ergänzende Einkommensstützung für Junglandwirte	Artikel 27	5 (wenn die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit nicht auf Zahlungsansprüchen beruht) 6 (wenn die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit auf Zahlungsansprüchen beruht)

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Regelungen für Klima und Umwelt („Öko-Regelungen“)	Artikel 28 <u>Absatz 6 Buchstabe a</u>	5 (wenn [...] die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit nicht auf Zahlungsansprüchen beruht) 6 (wenn [...] die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit auf Zahlungsansprüchen beruht) [...]
<u>Regelungen für Klima und Umwelt („Öko-Regelungen“)</u>	<u>Artikel 28 Absatz 6 Buchstabe b</u>	<u>12</u>
Obst und Gemüse – Investitionen	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe a	2, 11 oder 12
Obst und Gemüse – Forschung und Versuchslandbau	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Obst und Gemüse – ökologische Erzeugung	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe c	12
Obst und Gemüse – integrierter Landbau	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe d	12
Obst und Gemüse – Bodenerhaltung und vermehrte Speicherung von Kohlenstoff	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe e	12
Obst und Gemüse – Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen oder Landschaftspflege	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe f	12
Obst und Gemüse – Energieeinsparung und Energieeffizienz, erneuerbare Energien	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe g	11 oder 12
Obst und Gemüse – Resilienz gegenüber Schädlingen	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe h	2, 11 oder 12
Obst und Gemüse – Nutzung und Bewirtschaftung von Wasser	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe i	2 oder 11
Obst und Gemüse – Verringerung des Abfallaufkommens und Abfallbewirtschaftung	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe j	11 oder 12

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Obst und Gemüse – Transport und Lagerung	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe k	11
Obst und Gemüse – Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe l	11 oder 12
Obst und Gemüse – Qualitätsregelungen	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe m und Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe j	2
Obst und Gemüse – Absatzförderung und Kommunikation	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe n	2
Obst und Gemüse – Beratungsdienste und technische Hilfe	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe o	2
Obst und Gemüse – Schulung und Austausch bewährter Verfahren	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe p	2
Obst und Gemüse – Fonds auf Gegenseitigkeit	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe a	8
Obst und Gemüse – Investitionen	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe b	11
Obst und Gemüse – Wiederbepflanzung von Obstplantagen	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe c	8
Obst und Gemüse – Betreuung	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe h	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Obst und Gemüse – Durchführung und Verwaltung von Pflanzenschutzprotokollen von Drittländern	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe i	2
Obst und Gemüse – Beratungsdienste und technische Hilfe	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe k	2
Bienenzucht – technische Hilfe	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe a	2
Bienenzucht – Bekämpfung von Bienenstockfeinden und -krankheiten	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe b	2
Bienenzucht – Unterstützung von Labors	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe d	2
Bienenzucht – Forschungsprogramme	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe f	2
Bienenzucht – Marktbeobachtung	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe g	2
Bienenzucht – Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe h	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Wein – Umstrukturierung und Umstellung	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe a	8
Wein – Investitionen in Verarbeitungseinrichtungen und Infrastrukturen von Weinbaubetrieben	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe b	11
Wein – Investitionen in Innovation	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe e	11
Wein – Informationsmaßnahmen	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe g	2
Wein – Absatzförderung	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe h	2
Wein – Verwaltungskosten von Fonds auf Gegenseitigkeit	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe i	2
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Investitionen, Forschung und Versuchslandbau	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe a	2, 11 oder 12
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Beratungsdienste und technische Hilfe	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe b	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Schulung und Austausch bewährter Verfahren	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe c	2
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – ökologische Erzeugung	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe d	12
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Nachhaltigkeit von Transport und Lagerung	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe e	2 oder 12
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Absatzförderung und Kommunikation	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe f	2
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Qualitätsregelungen	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe g	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Rückverfolgbarkeits- und Zertifizierungsregelungen	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe h	2
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Fonds auf Gegenseitigkeit	Artikel 60 Absatz 2 Buchstabe a	2 oder 8
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Investitionen in die Mengensteuerung	Artikel 60 Absatz 2 Buchstabe b	11
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Wiederbepflanzung von Obstplantagen	Artikel 60 Absatz 2 Buchstabe d	8
Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen	Artikel 65	12
Naturbedingte oder andere gebietsspezifische Benachteiligungen [...]	Artikel 66 [...]	13

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
<u>Gebietsspezifische Nachteile, die sich aus bestimmten verpflichtenden Anforderungen ergeben</u>	<u>Artikel 67</u>	<u>12</u>
Investitionen	Artikel 68	11 <u>oder 8</u>
Zusammenarbeit	Artikel 71	2
Wissensaustausch und <u>Information</u>	Artikel 72	2

ANHANG III

[...] KONDITIONALITÄT GEMÄß ARTIKEL 11: ZIELE, STANDARDS UND ANFORDERUNGEN

GAB: Grundanforderung an die Betriebsführung

GLÖZ: Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen

Bereiche	Hauptthema	Anforderungen und Standards		Hauptziel des Standards
Klima und Umwelt	Klimawandel (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel)	GLÖZ 1	Erhaltung von Dauergrünland, wobei im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Fläche auf Ebene des Landes, der Region, der Teilregion, des Gruppenbetriebs oder des Betriebs ein bestimmter Anteil an Dauergrünland bestehen muss. Dieses Verhältnis darf im Vergleich zum Referenzjahr 2015 oder 2018 – je nach Festlegung des Mitgliedstaats – nicht um mehr als 5 % abnehmen.	<i>Allgemeine Bestimmung zum Schutz gegen die Umwandlung für andere landwirtschaftliche Nutzungen, um den Kohlenstoffbestand zu erhalten</i>
		GLÖZ 2	Mindestschutz von Feuchtgebieten und Torfflächen bis spätestens 2025	<i>Schutz kohlenstoffreicher Böden</i>
		GLÖZ 3	Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern außer zum Zweck des Pflanzenschutzes	<i>Erhaltung der organischen Substanz im Boden</i>
	Wasser	GAB 1	Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik: Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe e und Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe h hinsichtlich verpflichtender Anforderungen zur Kontrolle diffuser Quellen der Verschmutzung durch Phosphate	
		GAB 2	Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1): Artikel 4 und 5	
		GLÖZ 4	Schaffung von Pufferstreifen entlang von Wasserläufen ²	<i>Schutz von Flussläufen vor Verunreinigung und Abfließen</i>

² Die GLÖZ-Pufferstreifen müssen sowohl innerhalb als auch außerhalb der gefährdeten Gebiete im Sinne von Artikel 3 Absatz 2 der Richtlinie 91/676/EWG mindestens die Anforderungen an das Ausbringen von Düngemitteln auf landwirtschaftlichen Flächen in der Nähe von Wasserläufen erfüllen, die gemäß Anhang II Buchstabe A Nummer 4 der Richtlinie 91/676/EWG in den Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten nach Artikel 5 Absatz 4 der Richtlinie 91/676/EWG anzuwenden sind.

Bereiche	Hauptthema	Anforderungen und Standards		Hauptziel des Standards
		[...]	[...]³	[...]
	Boden (Schutz und Qualität)	GLÖZ 6	Geeignete Bodenbearbeitung <u>oder andere geeignete Anbaumethoden zur Begrenzung</u> des Risikos der Bodenschädigung unter Berücksichtigung der <u>Hangneigung</u>	<i>Mindestpraktiken der Bodenbewirtschaftung entsprechend den standortspezifischen Bedingungen zur Begrenzung der Erosion</i>
		GLÖZ 7	<u>Mindestbodenbedeckung</u> in der/den nichtproduktiven Zeit(en) <u>und Gebieten</u>	<i>Schutz der Böden <u>in der/den nichtproduktiven Zeit(en) und Gebieten</u></i>
		GLÖZ 8	Fruchtwechsel oder andere Methoden <u>zur Erhaltung des Bodenpotenzials, wie Anbaudiversifizierung</u> ⁴	<i>Erhaltung des Bodenpotenzials</i>
	Biodiversität und Landschaft (Schutz und Qualität)	GAB 3	Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7): Artikel 3 Absatz 1, Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 4 Absätze 1, 2 und 4	
		GAB 4	Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7): Artikel 6 Absätze 1 und 2	

3

[...]

4

Die Mitgliedstaaten können folgende landwirtschaftliche Betriebe von diesem Standard ausnehmen:

— **Betriebe, die die Bedingungen nach Artikel 44 Absatz 3 Buchstaben a und b der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 erfüllen, oder**

— **Betriebe mit Ackerland von einer gemäß Artikel 67 Absatz 1 der Verordnung (EU) [horizontale Verordnung] des Europäischen Parlaments und des Rates gemeldeten Größe bis zu 10 Hektar.**

Bereiche	Hauptthema	Anforderungen und Standards	Hauptziel des Standards
		GLÖZ 9 • Mindestanteil von 5 % des Ackerlands auf Ebene des landwirtschaftlichen Betriebs⁵ für: i) nichtproduktive Flächen und Landschaftselemente oder ii) ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln angebaute Zwischenkulturen oder stickstoffbindende Pflanzen Für Mitgliedstaaten, die nur nichtproduktive Flächen oder Landschaftselemente verwenden, beträgt der Mindestanteil 3 %. Für Zwischenkulturen ist ein Gewichtungsfaktor von 0,3 anzuwenden. • Erhaltung von Landschaftselementen • Verbot des Schnitts von Hecken und Bäumen während der Brut- und Nistzeit von Vögeln • Option: Maßnahmen zur Bekämpfung invasiver Pflanzenarten	<i>Erhaltung nichtproduktiver Landschaftselemente und Bereiche zur Verbesserung der Biodiversität in landwirtschaftlichen Betrieben</i>
		GLÖZ 10 Verbot der Umwandlung oder des Umpflügens von Dauergrünland, das als ökologisch gefährdetes Dauergrünland in Natura-2000-Gebieten ausgewiesen ist	<i>Erhaltung von Lebensräumen und Arten</i>
Öffentliche Gesundheit, Tier- und Pflanzengesundheit	Lebensmittelsicherheit	GAB 5 Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1): Artikel 14 und 15, Artikel 17 Absatz 1⁶ sowie Artikel 18, 19 und 20	

- ⁵ **Die Mitgliedstaaten können folgende Betriebe von dieser Verpflichtung ausnehmen:**
- **Betriebe in bewaldeten Gebieten, die die Bedingungen nach Artikel 46 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 erfüllen,**
 - **Betriebe, die die Bedingungen nach Artikel 46 Absatz 4 Buchstaben a und b der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 erfüllen, oder**
 - **Betriebe mit Ackerland von einer gemäß Artikel 67 Absatz 1 der Verordnung (EU) [horizontale Verordnung] des Europäischen Parlaments und des Rates gemeldeten Größe bis zu 10 Hektar.**
- ⁶ Insbesondere umgesetzt durch:
- Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 470/2009 und Anhang der Verordnung (EG) Nr. 37/2010,
 - Verordnung (EG) Nr. 852/2004: Artikel 4 Absatz 1 und Anhang I Teil A (Abschnitt II Nummer 4 (Buchstaben g, h, j), Nummer 5 (Buchstaben f, h) und Nummer 6; Abschnitt III Nummer 8 (Buchstaben a, b, d, e) und Nummer 9 (Buchstaben a, c)),
 - Verordnung (EG) Nr. 853/2004: Artikel 3 Absatz 1 und Anhang III Abschnitt IX Kapitel 1 (Abschnitt I Nummer 1 Buchstaben b, c, d, e; Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe a (Ziffern i, ii, iii), Buchstabe b (Ziffern i, ii) und Buchstabe c; Abschnitt I Nummer 3; Abschnitt I Nummer 4; Abschnitt I Nummer 5; Abschnitt II Teil A Nummern 1, 2, 3, 4; Abschnitt II Teil B Nummer 1 (Buchstaben a, d), Nummer 2, Nummer 4 (Buchstaben a, b), Anhang III Abschnitt X Kapitel 1 Nummer 1,
 - Verordnung (EG) Nr. 183/2005: Artikel 5 Absatz 1 und Anhang I Teil A (Abschnitt I Nummer 4 Buchstaben e, g; Abschnitt II Nummer 2 Buchstaben a, b, e), Artikel 5 Absatz 5 und Anhang III (unter der Überschrift „FÜTTERUNG“ Nummer 1 „Lagerung“ Sätze 1 und 2 und Nummer 2 „Verteilung“ Satz 3), Artikel 5 Absatz 6 und
 - Verordnung (EG) Nr. 396/2005: Artikel 18.

Bereiche	Hauptthema	Anforderungen und Standards		Hauptziel des Standards
	Kennzeichnung und Registrierung von Tieren	GAB 6	Richtlinie 96/22/EG des Rates vom 29. April 1996 über das Verbot der Verwendung bestimmter Stoffe mit hormonaler bzw. thyreostatischer Wirkung und von β -Agonisten in der tierischen Erzeugung und zur Aufhebung der Richtlinien 81/602/EWG, 88/146/EWG und 88/299/EWG (ABl. L 125 vom 23.5.1996, S. 3): Artikel 3 Buchstaben a, b, d und e und Artikel 4, 5 und 7	
		[...]	[...][...]	
		[...]	[...][...]	
		[...]	[...][...]	
	Tierseuchen	[...]	[...][...]	
		[...]	[...][...]	

	Pflanzenschutzmittel	GAB 12	Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 1): Artikel 55 Sätze 1 und 2	
		GAB 13	Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 71): Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 8 Absätze 1 bis 5 Artikel 12 hinsichtlich Beschränkungen bei der Verwendung von Pestiziden in Schutzgebieten im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie und der Natura-2000-Rechtsvorschriften Artikel 13 Absätze 1 und 3 über die Handhabung und Lagerung von Pestiziden und Entsorgung von Restmengen	
Tierschutz	Tierschutz	GAB 14	Richtlinie 2008/119/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (ABl. L 10 vom 15.1.2009, S. 7): Artikel 3 und 4	
		GAB 15	Richtlinie 2008/120/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen (ABl. L 47 vom 18.2.2009, S. 5): Artikel 3 und 4	
		GAB 16	Richtlinie 98/58/EG des Rates vom 20. Juli 1998 über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere (ABl. L 221 vom 8.8.1998, S. 23): Artikel 4	

ANHANG IV

MITTELZUWEISUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN FÜR DIREKTZAHLUNGEN GEMÄß ARTIKEL 81 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1

<i>(jeweilige Preise in EUR)</i>									
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>

<u>Kalenderjahr</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027 und Folgejahre</u>
<u>Belgien</u>	<u>494 925 924</u>	<u>494 925 924</u>	<u>494 925 924</u>	<u>494 925 924</u>	<u>494 925 924</u>
<u>Bulgarien</u>	<u>808 442 754</u>	<u>817 072 343</u>	<u>825 701 932</u>	<u>834 331 520</u>	<u>834 331 520</u>
<u>Tschechische Republik</u>	<u>854 947 297</u>	<u>854 947 297</u>	<u>854 947 297</u>	<u>854 947 297</u>	<u>854 947 297</u>
<u>Dänemark</u>	<u>862 367 277</u>	<u>862 367 277</u>	<u>862 367 277</u>	<u>862 367 277</u>	<u>862 367 277</u>
<u>Deutschland</u>	<u>4 915 695 459</u>	<u>4 915 695 459</u>	<u>4 915 695 459</u>	<u>4 915 695 459</u>	<u>4 915 695 459</u>
<u>Estland</u>	<u>196 436 567</u>	<u>199 297 294</u>	<u>202 158 021</u>	<u>205 018 748</u>	<u>205 018 748</u>
<u>Irland</u>	<u>1 186 281 996</u>	<u>1 186 281 996</u>	<u>1 186 281 996</u>	<u>1 186 281 996</u>	<u>1 186 281 996</u>
<u>Griechenland</u>	<u>2 075 656 043</u>	<u>2 075 656 043</u>	<u>2 075 656 043</u>	<u>2 075 656 043</u>	<u>2 075 656 043</u>
<u>Spanien</u>	<u>4 874 879 750</u>	<u>4 882 179 366</u>	<u>4 889 478 982</u>	<u>4 896 778 599</u>	<u>4 896 778 599</u>
<u>Frankreich</u>	<u>7 285 000 537</u>	<u>7 285 000 537</u>	<u>7 285 000 537</u>	<u>7 285 000 537</u>	<u>7 285 000 537</u>
<u>Kroatien</u>	<u>374 770 237</u>	<u>374 770 237</u>	<u>374 770 237</u>	<u>374 770 237</u>	<u>374 770 237</u>
<u>Italien</u>	<u>3 628 529 155</u>	<u>3 628 529 155</u>	<u>3 628 529 155</u>	<u>3 628 529 155</u>	<u>3 628 529 155</u>
<u>Zypern</u>	<u>47 647 540</u>	<u>47 647 540</u>	<u>47 647 540</u>	<u>47 647 540</u>	<u>47 647 540</u>
<u>Lettland</u>	<u>349 226 285</u>	<u>354 312 105</u>	<u>359 397 925</u>	<u>364 483 744</u>	<u>364 483 744</u>
<u>Litauen</u>	<u>587 064 372</u>	<u>595 613 853</u>	<u>604 163 335</u>	<u>612 712 816</u>	<u>612 712 816</u>
<u>Luxemburg</u>	<u>32 747 827</u>	<u>32 747 827</u>	<u>32 747 827</u>	<u>32 747 827</u>	<u>32 747 827</u>

<u>Kalenderjahr</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027 und Folgejahre</u>
<u>Ungarn</u>	<u>1 243 185 165</u>	<u>1 243 185 165</u>	<u>1 243 185 165</u>	<u>1 243 185 165</u>	<u>1 243 185 165</u>
<u>Malta</u>	<u>4 594 021</u>	<u>4 594 021</u>	<u>4 594 021</u>	<u>4 594 021</u>	<u>4 594 021</u>
<u>Niederlande</u>	<u>717 382 327</u>	<u>717 382 327</u>	<u>717 382 327</u>	<u>717 382 327</u>	<u>717 382 327</u>
<u>Österreich</u>	<u>677 581 846</u>	<u>677 581 846</u>	<u>677 581 846</u>	<u>677 581 846</u>	<u>677 581 846</u>
<u>Polen</u>	<u>3 092 416 671</u>	<u>3 123 600 494</u>	<u>3 154 784 317</u>	<u>3 185 968 140</u>	<u>3 185 968 140</u>
<u>Portugal</u>	<u>613 619 128</u>	<u>622 403 166</u>	<u>631 187 204</u>	<u>639 971 242</u>	<u>639 971 242</u>
<u>Rumänien</u>	<u>1 946 921 018</u>	<u>1 974 479 078</u>	<u>2 002 037 137</u>	<u>2 029 595 196</u>	<u>2 029 595 196</u>
<u>Slowenien</u>	<u>131 530 052</u>	<u>131 530 052</u>	<u>131 530 052</u>	<u>131 530 052</u>	<u>131 530 052</u>
<u>Slowakei</u>	<u>400 894 402</u>	<u>405 754 516</u>	<u>410 614 629</u>	<u>415 474 743</u>	<u>415 474 743</u>
<u>Finnland</u>	<u>519 350 246</u>	<u>521 168 786</u>	<u>522 987 325</u>	<u>524 805 865</u>	<u>524 805 865</u>
<u>Schweden</u>	<u>686 131 966</u>	<u>686 360 116</u>	<u>686 588 267</u>	<u>686 816 417</u>	<u>686 816 417</u>

ANHANG V

[...] MITTELZUWEISUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN (JE HAUSHALTSJAHR GEMÄß ARTIKEL 33 DER VERORDNUNG (EU) [HORIZONTALE VERORDNUNG]) FÜR INTERVENTIONSKATEGORIEN IM WEINSEKTOR GEMÄß ARTIKEL 82

ABSATZ 1

	<i>EUR (jeweilige Preise)</i>
<i>Bulgarien</i>	25 721 000
<i>Tschechische Republik</i>	4 954 000
<i>Deutschland</i>	37 381 000
<i>Griechenland</i>	23 030 000
<i>Spanien</i>	202 147 000
<i>Frankreich</i>	269 628 000
<i>Kroatien</i>	10 410 000
<i>Italien</i>	323 883 000
<i>Zypern</i>	4 465 000
<i>Litauen</i>	43 000
<i>Ungarn</i>	27 970 000
<i>Österreich</i>	13 155 000
<i>Portugal</i>	62 670 000
<i>Rumänien</i>	45 844 000
<i>Slowenien</i>	4 849 000
<i>Slowakei</i>	4 887 000

ANHANG VI

MITTELZUWEISUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN FÜR BAUMWOLLE GEMÄß ARTIKEL 81 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 2

(jeweilige Preise in EUR)

<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

<u>Kalenderjahr</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027 und Folgejahre</u>
<u>Bulgarien</u>	<u>2 557 820</u>	<u>2 557 820</u>	<u>2 557 820</u>	<u>2 557 820</u>	<u>2 557 820</u>
<u>Griechenland</u>	<u>183 996 000</u>	<u>183 996 000</u>	<u>183 996 000</u>	<u>183 996 000</u>	<u>183 996 000</u>
<u>Spanien</u>	<u>59 690 640</u>	<u>59 690 640</u>	<u>59 690 640</u>	<u>59 690 640</u>	<u>59 690 640</u>
<u>Portugal</u>	<u>177 589</u>	<u>177 589</u>	<u>177 589</u>	<u>177 589</u>	<u>177 589</u>

ANHANG VII

**MITTELZUWEISUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN FÜR DIREKTZAHLUNGEN OHNE BAUMWOLLE UND VOR ÜBERTRAGUNG
DER GEKAPPTEN MITTEL GEMÄß ARTIKEL 81 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 3**

(jeweilige Preise in EUR)

<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

<u>Kalenderjahr</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027 und Folgejahre</u>
<u>Belgien</u>	<u>494 925 924</u>	<u>494 925 924</u>	<u>494 925 924</u>	<u>494 925 924</u>	<u>494 925 924</u>
<u>Bulgarien</u>	<u>805 884 934</u>	<u>814 514 523</u>	<u>823 144 112</u>	<u>831 773 700</u>	<u>831 773 700</u>
<u>Tschechische Republik</u>	<u>854 947 297</u>	<u>854 947 297</u>	<u>854 947 297</u>	<u>854 947 297</u>	<u>854 947 297</u>
<u>Dänemark</u>	<u>862 367 277</u>	<u>862 367 277</u>	<u>862 367 277</u>	<u>862 367 277</u>	<u>862 367 277</u>
<u>Deutschland</u>	<u>4 915 695 459</u>	<u>4 915 695 459</u>	<u>4 915 695 459</u>	<u>4 915 695 459</u>	<u>4 915 695 459</u>
<u>Estland</u>	<u>196 436 567</u>	<u>199 297 294</u>	<u>202 158 021</u>	<u>205 018 748</u>	<u>205 018 748</u>
<u>Irland</u>	<u>1 186 281 996</u>	<u>1 186 281 996</u>	<u>1 186 281 996</u>	<u>1 186 281 996</u>	<u>1 186 281 996</u>
<u>Griechenland</u>	<u>1 891 660 043</u>	<u>1 891 660 043</u>	<u>1 891 660 043</u>	<u>1 891 660 043</u>	<u>1 891 660 043</u>
<u>Spanien</u>	<u>4 815 189 110</u>	<u>4 822 488 726</u>	<u>4 829 788 342</u>	<u>4 837 087 959</u>	<u>4 837 087 959</u>
<u>Frankreich</u>	<u>7 285 000 537</u>	<u>7 285 000 537</u>	<u>7 285 000 537</u>	<u>7 285 000 537</u>	<u>7 285 000 537</u>
<u>Kroatien</u>	<u>374 770 237</u>	<u>374 770 237</u>	<u>374 770 237</u>	<u>374 770 237</u>	<u>374 770 237</u>
<u>Italien</u>	<u>3 628 529 155</u>	<u>3 628 529 155</u>	<u>3 628 529 155</u>	<u>3 628 529 155</u>	<u>3 628 529 155</u>
<u>Zypern</u>	<u>47 647 540</u>	<u>47 647 540</u>	<u>47 647 540</u>	<u>47 647 540</u>	<u>47 647 540</u>

<u>Kalenderjahr</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027 und Folgejahre</u>
<u>Lettland</u>	<u>349 226 285</u>	<u>354 312 105</u>	<u>359 397 925</u>	<u>364 483 744</u>	<u>364 483 744</u>
<u>Litauen</u>	<u>587 064 372</u>	<u>595 613 853</u>	<u>604 163 335</u>	<u>612 712 816</u>	<u>612 712 816</u>
<u>Luxemburg</u>	<u>32 747 827</u>	<u>32 747 827</u>	<u>32 747 827</u>	<u>32 747 827</u>	<u>32 747 827</u>
<u>Ungarn</u>	<u>1 243 185 165</u>	<u>1 243 185 165</u>	<u>1 243 185 165</u>	<u>1 243 185 165</u>	<u>1 243 185 165</u>
<u>Malta</u>	<u>4 594 021</u>	<u>4 594 021</u>	<u>4 594 021</u>	<u>4 594 021</u>	<u>4 594 021</u>
<u>Niederlande</u>	<u>717 382 327</u>	<u>717 382 327</u>	<u>717 382 327</u>	<u>717 382 327</u>	<u>717 382 327</u>
<u>Österreich</u>	<u>677 581 846</u>	<u>677 581 846</u>	<u>677 581 846</u>	<u>677 581 846</u>	<u>677 581 846</u>
<u>Polen</u>	<u>3 092 416 671</u>	<u>3 123 600 494</u>	<u>3 154 784 317</u>	<u>3 185 968 140</u>	<u>3 185 968 140</u>
<u>Portugal</u>	<u>613 441 539</u>	<u>622 225 577</u>	<u>631 009 615</u>	<u>639 793 653</u>	<u>639 793 653</u>
<u>Rumänien</u>	<u>1 946 921 018</u>	<u>1 974 479 078</u>	<u>2 002 037 137</u>	<u>2 029 595 196</u>	<u>2 029 595 196</u>
<u>Slowenien</u>	<u>131 530 052</u>	<u>131 530 052</u>	<u>131 530 052</u>	<u>131 530 052</u>	<u>131 530 052</u>
<u>Slowakei</u>	<u>400 894 402</u>	<u>405 754 516</u>	<u>410 614 629</u>	<u>415 474 743</u>	<u>415 474 743</u>
<u>Finnland</u>	<u>519 350 246</u>	<u>521 168 786</u>	<u>522 987 325</u>	<u>524 805 865</u>	<u>524 805 865</u>
<u>Schweden</u>	<u>686 131 966</u>	<u>686 360 116</u>	<u>686 588 267</u>	<u>686 816 417</u>	<u>686 816 417</u>

ANHANG VIII

[...] MITTELZUWEISUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN (JE HAUSHALTSJAHR GEMÄß ARTIKEL 33 DER VERORDNUNG (EU) (HORIZONTALE VERORDNUNG)) FÜR INTERVENTIONSKATEGORIEN IM BIENZUCHTSEKTOR GEMÄß ARTIKEL 82 ABSATZ 2

	<i>EUR (jeweilige Preise)</i>
<i>Belgien</i>	422 967
<i>Bulgarien</i>	2 063 885
<i>Tschechische Republik</i>	2 121 528
<i>Dänemark</i>	295 539
<i>Deutschland</i>	2 790 875
<i>Estland</i>	140 473
<i>Irland</i>	61 640
<i>Griechenland</i>	6 162 645
<i>Spanien</i>	9 559 944
<i>Frankreich</i>	6 419 062
<i>Kroatien</i>	1 913 290
<i>Italien</i>	5 166 537
<i>Zypern</i>	169 653
<i>Lettland</i>	328 804
<i>Litauen</i>	549 828
<i>Luxemburg</i>	30 621
<i>Ungarn</i>	4 271 227
<i>Malta</i>	14 137
<i>Niederlande</i>	295 172
<i>Österreich</i>	1 477 188
<i>Polen</i>	5 024 968
<i>Portugal</i>	2 204 232

	<i>EUR (jeweilige Preise)</i>
<i>Rumänien</i>	6 081 630
<i>Slowenien</i>	649 455
<i>Slowakei</i>	999 973
<i>Finnland</i>	196 182
<i>Schweden</i>	588 545

ANHANG IX

**AUFSCHLÜSSELUNG DER UNTERSTÜTZUNG DER UNION FÜR INTERVENTIONSKATEGORIEN ZUR ENTWICKLUNG DES
LÄNDLICHEN RAUMS (2023 bis 2027) GEMÄß ARTIKEL 83 ABSATZ 3**

<i>(jeweilige Preise in EUR)</i>									
<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

<u>Jahr</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>Insgesamt 2023-2027</u>
<u>Belgien</u>	<u>82 800 894</u>	<u>82 800 894</u>	<u>82 800 894</u>	<u>82 800 894</u>	<u>82 800 894</u>	<u>414 004 470</u>
<u>Bulgarien</u>	<u>282 162 644</u>	<u>282 162 644</u>	<u>282 162 644</u>	<u>282 162 644</u>	<u>282 162 644</u>	<u>1 410 813 220</u>
<u>Tschechische Republik</u>	<u>259 187 708</u>	<u>259 187 708</u>	<u>259 187 708</u>	<u>259 187 708</u>	<u>259 187 708</u>	<u>1 295 938 540</u>
<u>Dänemark</u>	<u>75 934 060</u>	<u>75 934 060</u>	<u>75 934 060</u>	<u>75 934 060</u>	<u>75 934 060</u>	<u>379 670 300</u>
<u>Deutschland</u>	<u>1 092 359 738</u>	<u>1 092 359 738</u>	<u>1 092 359 738</u>	<u>1 092 359 738</u>	<u>1 092 359 738</u>	<u>5 461 798 690</u>
<u>Estland</u>	<u>88 016 648</u>	<u>88 016 648</u>	<u>88 016 648</u>	<u>88 016 648</u>	<u>88 016 648</u>	<u>440 083 240</u>
<u>Irland</u>	<u>311 640 628</u>	<u>311 640 628</u>	<u>311 640 628</u>	<u>311 640 628</u>	<u>311 640 628</u>	<u>1 558 203 140</u>
<u>Griechenland</u>	<u>556 953 600</u>	<u>556 953 600</u>	<u>556 953 600</u>	<u>556 953 600</u>	<u>556 953 600</u>	<u>2 784 768 000</u>
<u>Spanien</u>	<u>1 080 382 825</u>	<u>1 080 382 825</u>	<u>1 080 382 825</u>	<u>1 080 382 825</u>	<u>1 080 382 825</u>	<u>5 401 914 125</u>
<u>Frankreich</u>	<u>1 459 440 070</u>	<u>1 459 440 070</u>	<u>1 459 440 070</u>	<u>1 459 440 070</u>	<u>1 459 440 070</u>	<u>7 297 200 350</u>
<u>Kroatien</u>	<u>297 307 401</u>	<u>297 307 401</u>	<u>297 307 401</u>	<u>297 307 401</u>	<u>297 307 401</u>	<u>1 486 537 005</u>
<u>Italien</u>	<u>1 349 921 375</u>	<u>1 349 921 375</u>	<u>1 349 921 375</u>	<u>1 349 921 375</u>	<u>1 349 921 375</u>	<u>6 749 606 875</u>
<u>Zypern</u>	<u>23 770 514</u>	<u>23 770 514</u>	<u>23 770 514</u>	<u>23 770 514</u>	<u>23 770 514</u>	<u>118 852 570</u>

<u>Lettland</u>	<u>117 495 173</u>	<u>117 495 173</u>	<u>117 495 173</u>	<u>117 495 173</u>	<u>117 495 173</u>	<u>587 475 865</u>
<u>Litauen</u>	<u>195 495 162</u>	<u>195 495 162</u>	<u>195 495 162</u>	<u>195 495 162</u>	<u>195 495 162</u>	<u>977 475 810</u>
<u>Luxemburg</u>	<u>12 310 644</u>	<u>12 310 644</u>	<u>12 310 644</u>	<u>12 310 644</u>	<u>12 310 644</u>	<u>61 553 220</u>
<u>Ungarn</u>	<u>416 869 149</u>	<u>416 869 149</u>	<u>416 869 149</u>	<u>416 869 149</u>	<u>416 869 149</u>	<u>2 084 345 745</u>
<u>Malta</u>	<u>19 984 497</u>	<u>19 984 497</u>	<u>19 984 497</u>	<u>19 984 497</u>	<u>19 984 497</u>	<u>99 922 485</u>
<u>Niederlande</u>	<u>73 268 369</u>	<u>73 268 369</u>	<u>73 268 369</u>	<u>73 268 369</u>	<u>73 268 369</u>	<u>366 341 845</u>
<u>Österreich</u>	<u>520 024 752</u>	<u>520 024 752</u>	<u>520 024 752</u>	<u>520 024 752</u>	<u>520 024 752</u>	<u>2 600 123 760</u>
<u>Polen</u>	<u>1 320 001 539</u>	<u>1 320 001 539</u>	<u>1 320 001 539</u>	<u>1 320 001 539</u>	<u>1 320 001 539</u>	<u>6 600 007 695</u>
<u>Portugal</u>	<u>540 550 620</u>	<u>540 550 620</u>	<u>540 550 620</u>	<u>540 550 620</u>	<u>540 550 620</u>	<u>2 702 753 100</u>
<u>Rumänien</u>	<u>967 049 892</u>	<u>967 049 892</u>	<u>967 049 892</u>	<u>967 049 892</u>	<u>967 049 892</u>	<u>4 835 249 460</u>
<u>Slowenien</u>	<u>110 170 192</u>	<u>110 170 192</u>	<u>110 170 192</u>	<u>110 170 192</u>	<u>110 170 192</u>	<u>550 850 960</u>
<u>Slowakei</u>	<u>259 077 909</u>	<u>259 077 909</u>	<u>259 077 909</u>	<u>259 077 909</u>	<u>259 077 909</u>	<u>1 295 389 545</u>
<u>Finnland</u>	<u>354 549 956</u>	<u>354 549 956</u>	<u>354 549 956</u>	<u>354 549 956</u>	<u>354 549 956</u>	<u>1 772 749 780</u>
<u>Schweden</u>	<u>211 889 741</u>	<u>211 889 741</u>	<u>211 889 741</u>	<u>211 889 741</u>	<u>211 889 741</u>	<u>1 059 448 705</u>
<u>EU-27 insgesamt</u>	<u>12 078 615 700</u>	<u>12 078 615 700</u>	<u>12 078 615 700</u>	<u>12 078 615 700</u>	<u>12 078 615 700</u>	<u>60 393 078 500</u>

<u>Technische Hilfe</u> <u>(0,25 %)</u>	<u>30 272 220</u>	<u>30 272 220</u>	<u>30 272 220</u>	<u>30 272 220</u>	<u>30 272 220</u>	<u>151 361 100</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>12 108 887 920</u>	<u>12 108 887 920</u>	<u>12 108 887 920</u>	<u>12 108 887 920</u>	<u>12 108 887 920</u>	<u>60 544 439 600</u>

$$\begin{bmatrix} \vdots \\ \vdots \end{bmatrix}$$

[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

/...		[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
/...		[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

--

ANHANG X

MINDESBETRÄGE FÜR DAS ZIEL „STEIGERUNG DER ATTRAKTIVITÄT FÜR JUNGLANDWIRTE, UNTERSTÜTZUNG VON JUNGLANDWIRTEN UND ERLEICHTERUNG DER UNTERNEHMENSENTWICKLUNG IN LÄNDLICHEN GEBIETEN“ GEMÄß

ARTIKEL 6 BUCHSTABE g

(jeweilige Preise in EUR)

<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>	<i>[...]</i>
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
<i>[...]</i>	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]
[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]	[...]

<u>Kalenderjahr</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027 und Folgejahre</u>
<u>Belgien</u>	<u>9 898 518</u>	<u>9 898 518</u>	<u>9 898 518</u>	<u>9 898 518</u>	<u>9 898 518</u>
<u>Bulgarien</u>	<u>16 117 699</u>	<u>16 290 290</u>	<u>16 462 882</u>	<u>16 635 474</u>	<u>16 635 474</u>
<u>Tschechische Republik</u>	<u>17 098 946</u>	<u>17 098 946</u>	<u>17 098 946</u>	<u>17 098 946</u>	<u>17 098 946</u>
<u>Dänemark</u>	<u>17 247 346</u>	<u>17 247 346</u>	<u>17 247 346</u>	<u>17 247 346</u>	<u>17 247 346</u>
<u>Deutschland</u>	<u>98 313 909</u>	<u>98 313 909</u>	<u>98 313 909</u>	<u>98 313 909</u>	<u>98 313 909</u>
<u>Estland</u>	<u>3 928 731</u>	<u>3 985 946</u>	<u>4 043 160</u>	<u>4 100 375</u>	<u>4 100 375</u>
<u>Irland</u>	<u>23 725 640</u>	<u>23 725 640</u>	<u>23 725 640</u>	<u>23 725 640</u>	<u>23 725 640</u>
<u>Griechenland</u>	<u>37 833 201</u>	<u>37 833 201</u>	<u>37 833 201</u>	<u>37 833 201</u>	<u>37 833 201</u>
<u>Spanien</u>	<u>96 303 782</u>	<u>96 449 775</u>	<u>96 595 767</u>	<u>96 741 759</u>	<u>96 741 759</u>
<u>Frankreich</u>	<u>145 700 011</u>	<u>145 700 011</u>	<u>145 700 011</u>	<u>145 700 011</u>	<u>145 700 011</u>
<u>Kroatien</u>	<u>7 495 405</u>	<u>7 495 405</u>	<u>7 495 405</u>	<u>7 495 405</u>	<u>7 495 405</u>
<u>Italien</u>	<u>72 570 583</u>	<u>72 570 583</u>	<u>72 570 583</u>	<u>72 570 583</u>	<u>72 570 583</u>
<u>Zypern</u>	<u>952 951</u>	<u>952 951</u>	<u>952 951</u>	<u>952 951</u>	<u>952 951</u>

<u>Lettland</u>	<u>6 984 526</u>	<u>7 086 242</u>	<u>7 187 959</u>	<u>7 289 675</u>	<u>7 289 675</u>
<u>Litauen</u>	<u>11 741 287</u>	<u>11 912 277</u>	<u>12 083 267</u>	<u>12 254 256</u>	<u>12 254 256</u>
<u>Luxemburg</u>	<u>654 957</u>	<u>654 957</u>	<u>654 957</u>	<u>654 957</u>	<u>654 957</u>
<u>Ungarn</u>	<u>24 863 703</u>	<u>24 863 703</u>	<u>24 863 703</u>	<u>24 863 703</u>	<u>24 863 703</u>
<u>Malta</u>	<u>91 880</u>	<u>91 880</u>	<u>91 880</u>	<u>91 880</u>	<u>91 880</u>
<u>Niederlande</u>	<u>14 347 647</u>	<u>14 347 647</u>	<u>14 347 647</u>	<u>14 347 647</u>	<u>14 347 647</u>
<u>Österreich</u>	<u>13 551 637</u>	<u>13 551 637</u>	<u>13 551 637</u>	<u>13 551 637</u>	<u>13 551 637</u>
<u>Polen</u>	<u>61 848 333</u>	<u>62 472 010</u>	<u>63 095 686</u>	<u>63 719 363</u>	<u>63 719 363</u>
<u>Portugal</u>	<u>12 268 831</u>	<u>12 444 512</u>	<u>12 620 192</u>	<u>12 795 873</u>	<u>12 795 873</u>
<u>Rumänien</u>	<u>38 938 420</u>	<u>39 489 582</u>	<u>40 040 743</u>	<u>40 591 904</u>	<u>40 591 904</u>
<u>Slowenien</u>	<u>2 630 601</u>	<u>2 630 601</u>	<u>2 630 601</u>	<u>2 630 601</u>	<u>2 630 601</u>
<u>Slowakei</u>	<u>8 017 888</u>	<u>8 115 090</u>	<u>8 212 293</u>	<u>8 309 495</u>	<u>8 309 495</u>
<u>Finnland</u>	<u>10 387 005</u>	<u>10 423 376</u>	<u>10 459 747</u>	<u>10 496 117</u>	<u>10 496 117</u>
<u>Schweden</u>	<u>13 722 639</u>	<u>13 727 202</u>	<u>13 731 765</u>	<u>13 736 328</u>	<u>13 736 328</u>

ANHANG XI

EU-RECHTSVORSCHRIFTEN IN DEN BEREICHEN UMWELT UND KLIMA, ZU DEREN ZIELEN DIE GAP-STRATEGIEPLÄNE DER MITGLIEDSTAATEN GEMÄß DEN ARTIKELN 96, 97 UND 103 BEITRAGEN SOLLTEN

- Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten;
- Richtlinie 92/43 des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen;
- Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik;
- Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen;
- Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa;
- Richtlinie (EU) 2016/2284 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 über die Reduktion der nationalen Emissionen bestimmter Luftschadstoffe, zur Änderung der Richtlinie 2003/35/EG und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/81/EG;
- [Verordnung XXXX des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einbeziehung der Emissionen und des Abbaus von Treibhausgasen aus Landnutzung, Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft (LULUCF) in den Rahmen für die Klima- und Energiepolitik bis 2030 und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 525/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über ein System für die Überwachung von Treibhausgasemissionen sowie für die Berichterstattung über diese Emissionen und über andere klimaschutzrelevante Informationen];
- [Verordnung XXX des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung verbindlicher nationaler Jahresziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Zeitraum 2021-2030 zwecks Schaffung einer krisenfesten Energieunion und Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Übereinkommen von Paris sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 525/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über ein System für die Überwachung von Treibhausgasemissionen sowie für die Berichterstattung über diese Emissionen und über andere klimaschutzrelevante Informationen];

- Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen;
- [Richtlinie XXX des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2012/27/EU zur Energieeffizienz];
- [Verordnung XXXX des Europäischen Parlaments und des Rates über das Governance-System der Energieunion zur Änderung der Richtlinie 94/22/EG, der Richtlinie 98/70/EG, der Richtlinie 2009/31/EG, der Verordnung (EG) Nr. 663/2009, der Verordnung (EG) Nr. 715/2009, der Richtlinie 2009/73/EG, der Richtlinie 2009/119/EG des Rates, der Richtlinie 2010/31/EU, der Richtlinie 2012/27/EU, der Richtlinie 2013/30/EU und der Richtlinie (EU) 2015/652 des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 525/2013];
- Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden.

ANHANG XII

BERICHTERSTATTUNG AUF DER GRUNDLAGE VON KERNINDIKATOREN GEMÄß ARTIKEL 128

Indikatoren für den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)
und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)

Ziele	Kernindikatoren
Unterstützung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen sowie der Krisenfestigkeit in der gesamten Union zur Verbesserung der Ernährungssicherheit	[...] <u>R.4 Knüpfung von Einkommensstützung an Standards und gute fachliche Praxis: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die Einkommensstützung gezahlt wird und die der Konditionalität unterliegt</u>
Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, auch durch einen stärkeren Schwerpunkt auf [...] Forschung, Technologie und Digitalisierung	R.9 Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe : Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe , die Investitionsförderung für Umstrukturierung und Modernisierung, einschließlich Verbesserung der Ressourceneffizienz, erhalten
Verbesserung der Position der Landwirte in der Wertschöpfungskette	R.10 Bessere Organisation der Versorgungskette : Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die die sich an im Rahmen der GAP unterstützten Erzeugergemeinschaften, Erzeugerorganisationen [...] und Qualitätsregelungen beteiligen
Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zu nachhaltiger Energie	[...] <u>R.12 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche und/oder der Großvieheinheiten (GVE), für die Unterstützung zur Verringerung der Ammoniak- und Treibhausgasemissionen bei Erhaltung/Stärkung der Kohlenstoffspeicherung gewährt wird, einschließlich Verpflichtungen zur Verbesserung der Anpassung an den Klimawandel (mit Aufschlüsselung nach Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel)</u>

Ziele	Kernindikatoren
Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft	[...]
	[...]
	<u>R.18 Verbesserung der Bodenqualität: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen für eine bodenschonende Bewirtschaftung bestehen</u>
	<u>R.19 Verbesserung der Luftqualität: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen zur Verringerung der Ammoniakemissionen bestehen</u>
	<u>R.20 Schutz der Wasserqualität: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen bezüglich der Wasserqualität bestehen</u>
Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften	R.27 Erhaltung von Lebensräumen und Arten: Anteil der landwirtschaftlich[...] <u>genutzten</u> Fläche[...], für die Bewirtschaftungsverpflichtungen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung der Biodiversität bestehen
Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte, <u>Unterstützung von Junglandwirten</u> und Erleichterung der Unternehmensentwicklung <u>in ländlichen Gebieten</u>	R.30 Generationswechsel: Anzahl der <u>Begünstigten</u> , die <u>sich</u> mit GAP-Unterstützung <u>niederlassen</u>
Förderung von Beschäftigung, Wachstum, <u>der Gleichstellung der Geschlechter</u> , sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft	[...]
	[...] <u>R.31a Abdeckung durch LEADER: Anteil der ländlichen Bevölkerung, die unter eine Strategie für die lokale Entwicklung fällt</u>

Ziele	Kernindikatoren
Verbesserung der Art und Weise, wie die Landwirtschaft in der EU gesellschaftlichen Erwartungen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit – einschließlich sicherer und nahrhafter [...] Lebensmittel aus nachhaltiger Erzeugung –, Lebensmittelabfälle sowie Tierschutz gerecht wird	[...] <u>R.37 Nachhaltige Verwendung von Pestiziden: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die spezifische mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen zur nachhaltigen Verwendung von Pestiziden bestehen, um die Risiken und Auswirkungen von Pestiziden zu verringern</u>
<u>Modernisierung des Sektors durch Förderung von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung</u>	<u>R.1 Steigerung der Leistung durch Wissen und Innovation: Anzahl der Personen, die für Beratung, Schulung oder Wissensaustausch Unterstützung erhalten oder sich an operationellen Gruppen im Rahmen der EIP oder anderen Gruppen/Maßnahmen für die Zusammenarbeit beteiligen</u>

ANHANG XIII

Liste der Erzeugnisse gemäß Artikel 39 Buchstabe f dieser Verordnung

<u>KN-Code //</u>	<u>Warenbezeichnung</u>
<u>ex 0101</u>	<u>Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel, lebend:</u>
	<u>– Pferde</u>
<u>0101 21 00</u>	<u>– – reinrassige Zuchttiere (a):</u>
<u>0101 29</u>	<u>– – andere:</u>
<u>0101 29 10</u>	<u>– – – zum Schlachten⁸</u>
<u>0101 29 90</u>	<u>– – – andere</u>
<u>0101 30 00</u>	<u>– Esel</u>
<u>0101 90 00</u>	<u>– andere</u>
<u>ex 0103</u>	<u>Schweine, lebend:</u>
<u>0103 10 00</u>	<u>– reinrassige Zuchttiere (b)</u>
<u>ex 0106</u>	<u>Andere Tiere, lebend:</u>
<u>0106 14 10</u>	<u>– Hauskaninchen</u>
<u>ex 0106 19 00</u>	<u>– – andere: Rentiere und Hirsche</u>
<u>0106 33 00</u>	<u>– – Strauße; Emus (<i>Dromaius novaehollandiae</i>)</u>
<u>0106 39 10</u>	<u>– – – Tauben</u>

⁸ Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Unionsbestimmungen festgelegten Voraussetzungen (siehe Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93).

<u>0106 39 80</u>	<u>– – – andere Vögel</u>
<u>ex 0205 00</u>	<u>Fleisch von Pferden, frisch, gekühlt oder gefroren</u>
<u>ex 0208</u>	<u>Anderes Fleisch und andere genießbare Schlachtnebenerzeugnisse, frisch, gekühlt oder gefroren:</u>
<u>ex 0208 10 10</u>	<u>– – Fleisch von Hauskaninchen</u>
<u>ex 0208 90 10</u>	<u>– – Fleisch von Haustauben</u>
<u>ex 0208 90 30</u>	<u>– – Fleisch von Wild (ausgenommen von Kaninchen und Hasen)</u>
<u>ex 0208 90 60</u>	<u>– – Fleisch von Rentieren</u>
<u>ex 0407</u>	<u>Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht:</u>
<u>0407 19 90</u>	<u>– Bruteier, nicht von Hausgeflügel</u>
<u>0407 29 90</u>	<u>– andere Eier, frisch, nicht von Hausgeflügel</u>
<u>0407 90 90</u>	<u>– andere Eier, nicht von Hausgeflügel</u>
<u>0701</u>	<u>Kartoffeln, frisch oder gekühlt</u>
<u>ex 0713</u>	<u>Getrocknete ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert:</u>
<u>ex 0713 10</u>	<u>– Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):</u>
<u>0713 10 90</u>	<u>– – andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 20 00</u>	<u>Kichererbsen:</u>
	<u>– – andere als zur Aussaat</u>
	<u>– Bohnen (<i>Vigna</i>-Arten, <i>Phaseolus</i>-Arten):</u>

<u>ex 0713 31 00</u>	<u>-- Bohnen der Art <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.) Wilczek:</u>
	<u>-- -- andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 32 00</u>	<u>-- Adzukibohnen (<i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i>):</u>
	<u>-- -- andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 33</u>	<u>-- Gartenbohnen (<i>Phaseolus vulgaris</i>):</u>
<u>0713 33 90</u>	<u>-- -- andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 34 00</u>	<u>-- Bambara-Erdnüsse oder Erderbsen (<i>Vigna subterranea</i> oder <i>Voandzeia subterranea</i>)</u>
	<u>-- -- andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 35 00</u>	<u>-- Kuhbohnen (<i>Vigna unguiculata</i>):</u>
	<u>-- -- andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 39 00</u>	<u>-- andere:</u>
	<u>-- -- andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 40 00</u>	<u>-- Linsen:</u>
	<u>-- -- andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 50 00</u>	<u>-- Puffbohnen (Dicke Bohnen) (<i>Vicia faba</i> var. <i>major</i>), Pferdebohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>equina</i>) und Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i>):</u>
	<u>-- -- andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 60 00</u>	<u>-- Straucherbsen (<i>Cajanus cajan</i>):</u>
	<u>-- -- andere als zur Aussaat</u>

<u>ex 0713 90 00</u>	<u>– andere:</u>
	<u>– – andere als zur Aussaat</u>
<u>1201 90 00</u>	<u>Sojabohnen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1202 41 00</u>	<u>Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, ungeschält, andere als zur Aussaat</u>
<u>1202 42 00</u>	<u>Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, geschält, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1203 00 00</u>	<u>Kopra</u>
<u>1204 00 90</u>	<u>Leinsamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1205 10 90</u>	<u>erucasäurearme Raps- oder Rübensamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1205 90 00</u>	<u>andere Raps- oder Rübensamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1206 00 91</u>	<u>Sonnenblumenkerne, ausgelöst; in grau-weiß-gestreifter Schale, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1206 00 99</u>	<u>andere Sonnenblumenkerne, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 29 00</u>	<u>Baumwollsaamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 40 90</u>	<u>Sesamsamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 50 90</u>	<u>Senfsamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 91 90</u>	<u>Mohnsaamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 99 91</u>	<u>Hanfsamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 1207 99 96</u>	<u>andere Ölsaamen und ölhaltige Früchte, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>

<u>ex 1211</u>	<u>Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch oder getrocknet, auch geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert, mit Ausnahme der in Teil IX dieses Anhangs unter KN-Code ex 1211 90 86 aufgeführten Erzeugnisse;</u>
<u>1212 94 00</u>	<u>Zichorienwurzeln</u>
<u>ex 1214</u>	<u>Steckrüben, Futterrüben, Wurzeln zu Futterzwecken, Heu, Luzerne, Klee, Esparsette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, auch in Form von Pellets:</u>
<u>ex 1214 10 00</u>	<u>– Mehl und Pellets von Luzerne:</u> <u>– – – ausgenommen von Luzerne, durch künstliche Wärmetrocknung getrocknet, oder von Luzerne, auf andere Weise getrocknet und gemahlen</u>
<u>ex 1214 90</u>	<u>– andere:</u>
<u>1214 90 10</u>	<u>– – Futterrüben, Steckrüben, Wurzeln zu Futterzwecken</u>
<u>ex 1214 90 90</u>	<u>– – andere, ausgenommen:</u> <u>– – – Esparsette, Klee, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, künstlich getrocknet, ausgenommen Heu und Futterkohl sowie Erzeugnisse, die Heu enthalten</u> <u>– – – Esparsette, Klee, Lupinen, Wicken, Honigklee, Platterbsen und Hornschotenklee, auf andere Weise getrocknet und gemahlen</u>
<u>ex 2206</u>	<u>Andere gegorene Getränke (z. B. Apfelwein, Birnenwein und Met); Mischungen gegorener Getränke und Mischungen gegorener Getränke und nicht alkoholischer Getränke, anderweitig weder genannt noch inbegriffen:</u>

ex 2206 00 31 bis – gegorene Getränke, andere als Testerweis

ex 2206 00 89

5201 Baumwolle, weder kardierte noch gekämmt
